



## Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers**  
und **Fraktion (AfD)**

### **DRG-System: Warum müssen Kliniken Gewinne machen?**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege mündlich und schriftlich zu berichten, wie sich die Behandlung von Frühgeborenen und schwer kranken Intensivpatienten in Bayern derzeit darstellt.

Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, welche Auswirkungen das DRG-System (Diagnosis Related Groups) auf die Versorgung der Patienten und die Behandlungsqualität hat, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Qualität zu sichern, und welche Möglichkeiten es gibt, hier ggf. regulierend einzugreifen.

### **Begründung:**

Derzeit häufen sich wieder Meldungen, dass es viel zu oft im Krankenhaus nicht um das Wohl der Patienten geht, sondern um monetäre Interessen.<sup>1</sup>

Viel zu oft geht es im Krankenhaus nicht um das Wohl der Patienten, sondern um Geld. Besonders deutlich wird das in zwei Bereichen, in denen es buchstäblich um Leben und Tod geht: bei der Behandlung von Frühgeborenen und von schwer kranken Intensivpatienten. Wenn ein Kind zu früh auf die Welt kommt, ist das häufig ein Notfall. Aus medizinischer Sicht sollten Krankenhäuser alles tun, um eine Frühgeburt zu vermeiden. Doch die oft schwierige Verlängerung der Schwangerschaft bringt den Kliniken kaum Geld ein, die Behandlung von Frühchen dagegen ist äußerst lukrativ. Genauso wie Schwerstkranke, die länger beatmet werden als wirklich unbedingt nötig.

---

1 Beispiel: <https://www.ardmediathek.de/video/dokus-im-ersten/die-story-im-ersten-wie-viel-geld-bringt-ein-fruehchen/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL3JlcG9ydGFnZSB-fjGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuLzAxNDAxYWU4LTQ1NWMTNDRjNC1iMzZlLWJiMTg4MzNhODc1OA>